



Der MüKaGe-Tag beim Still-Leben Ruhrschnellweg, A40

Oh, mein Gott, was für eine Aufregung ... der Tag rückt immer näher, alle sind nervös, die letzten Vorbereitungen und Planungen werden besprochen. Keiner weiss genau, was uns an diesem Tag bei einem "solchen Happening" erwarten wird. Woran ist zu denken, sind die Tänzerinnen alle fit?

Samstag, 18.07.2010

10.00 Uhr

Was für eine seltsame Atmosphäre, wir treffen uns an der Ausfahrt A 40 Heissen-Mitte und beginnen mit dem Ausladen. Alles was gebraucht wird (Proviant, Kostüme, Requisiten, Werbetafeln, etc.) wird auf 3 große Bollerwagen verteilt. Die Autos werden abgestellt und wir beginnen den Marsch auf die autofreie Ausfahrt der A 40, in entgegengesetzte Fahrtrichtung. Das allein ist schon ein Gefühl, das man schlecht beschreiben kann. Wir suchen unseren Tisch auf Kilometer 55,7 parallel zur U-Bahnstation "Rhein-Ruhr-Zentrum". Die Autobahn füllt sich schnell. Es herrscht ein reges Treiben, alle sind dabei, sich häuslich einzurichten und die Besucher auf ihre Tische aufmerksam zu machen. Auch am MüKaGe-Tisch wird aufgebaut und geschmückt. Tische und Bänke stehen zwar schon, aber zwei Zelte gegen Regen (Den gibt es heute nicht!) oder zu viel Sonne (Die ist angesagt.), ein paar Girlanden, Fotos und Plakate machen das Bild bunter und sollen auf uns aufmerksam machen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

11.00 Uhr

Der Startschuss zum Auftakt: Innerhalb kürzester Zeit füllt sich die Fahrspur in Richtung Dortmund mit Fahrradfahrern. Hier reden wir aber wohlgermerkt von "füllen", so dass um 12.00 Uhr schon die Ausfahrten "Heißen" in beide Richtungen gesperrt werden. So etwas muss man selber erlebt haben, das kann ich nicht erzählen. Ein buntes Treiben erstreckt sich in beide Richtungen und wenn ich einfach mal den Blick schweifen lasse, bekomme ich eine Gänsehaut und das Gefühl von: "Gemeinsamkeit im Ruhrgebiet, oder anders ausgedrückt: DER POTT KOCHT ..."

12.00 Uhr

Die Tänzerinnen fangen an sich für ihren großen Auftritt umzuziehen und zu schminken. Die Begleiter merken, dass die bunte Truppe von Junioren und Aktiven so aufgereggt ist, wie lange nicht mehr. Ja heute sprechen wir von Lampenfieber im höchsten Grade. Die Junioren stellen mir Tausende von Fragen, einigen wird flau im Bauch, und es wird mittlerweile richtig heiß. Die Mädels knubbeln sich unter unserem Pavillon und stärken sich erst einmal beim "größten Picknick der Welt", denn die Mütter haben rustikal und lecker aufgetischt.

13.00 Uhr

So, der Countdown läuft, ich gehe mit den Tänzern noch einmal die Choreographien durch, die Mädels machen sich warm und das Make-up wird noch mal kontrolliert. Jetzt ist es gleich so weit, die "Bühne" (Die Warteplattform der U-Bahn-Station "Rhein-Ruhr-Zentrum" der U 18 auf dem Mittelstreifen der A 40) wird für uns freigemacht und alle klettern über die Betonwand und die gesperrten U-Bahngleise, um auf die Bühne zu gelangen. Zu diesem Zeitpunkt drängt sich ein großer Zuschauerstrom um den Kilometerstand 55,7. Denn jeder spürt, hier tut sich was ... und dann klingen auch schon die ersten Töne von unserem Herbert Grönemeyer: Tief im Westen ... wo die Sonne verstaubt ... aus den Lautsprecherboxen. Wenn hier ein Showtanz passt, dann ist es der Showtanz "RUHRGEBEAT 2010" der Juniorengarde der Ersten Grossen Mülheimer Karnevals-Gesellschaft. Von "Glück auf, der Steiger kommt ...", über das Fußballduell Schalke gegen Dortmund, über Technoklänge zur Loveparade (Zu diesem Zeitpunkt ahnt noch keiner, welches

furchtbare Drama sich nur 6 Tage später in Duisburg abspielen würde.), bietet dieser Tanz absolute Kulturhauptstadt 2010-Qualitäten. Immerhin sind wir auch in Gelsenkirchen-Erle mit diesem Tanz 3. Sieger bei den Verbandsmeisterschaften des Bundes Ruhr-Karneval geworden. Beim Schlußbild zu "Wir sind das Ruhrgebiet, und das Ruhrgebiet bin ich", tobt die Menge und es wird nach Zugabe verlangt. In solchen Momenten strahlen auch wir Trainerinnen und wissen einfach, dass sich die Mühe lohnt und wir von diesem Applaus lange zehren werden. Die Mädels sind stolz wie Oskar und grinsen über beide Ohren.



14.00 Uhr

Jetzt sind die "Aktiven" der MüKaGe gefragt. Sie präsentieren ihre Musical-Show. Dabei tanzen sie zu MAMMA MIA, WICKED-DER ZAUBERER VON OZ und TANZ DER VAMPIRE. Alles Musical-Shows, die ebenfalls im "Pott" ihr zu Hause haben. Auch hier bleibt das Publikum wie gebannt am Kilometerstand 55,7 hängen und verfolgt wirklich begeistert unsere Darbietung. Zum Höhepunkt der Show kann ich bei dem ein oder anderen Zuschauer ein Tränchen der Rührung fließen sehen, und der Applaus ist gigantisch!!! Mittlerweile tummeln sich gebannt mehrere Hundert Menschen in beiden Fahrtrichtungen auf der A 40 rund um die Bühne. Die Aktiven haben mit ihrer Aufführung mal wieder bewiesen, dass sie zurecht 2maliger Verbandsmeister im Showtanz geworden sind und das wurde vom Publikum in höchstem Maße anerkannt.

15.00 Uhr

Der Andrang an den "MüKaGe-Tischen" hat nach den Auftritten nun enorm zugenommen. Ja wenn das keine Werbung ist, dann weiss ich es auch nicht ... Die Besucher erkundigen sich nach Trainingszeiten und unsere Fotostellwand wird bestaunt.

17:00 Uhr

Zum Ende des Tages wissen wir: Dass wir dabei sein durften, war das MüKaGe-Highlight des Jahres 2010. Wir sind sehr stolz und werden noch lange über diesen schönen Tag berichten und uns immer wieder erfreuen. Närrische Grüße aus dem "Pott"!

Eure Sandra Gaetke

(Trainerin der Junioren)

... und besucht doch mal unsere Veranstaltungen und unsere Homepage!

